
ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

+++ Auch Polen protestieren gegen NPD-„Pressefest“ +++ Vereinigung der Werften von Stettin und Świnoujście +++ Neuer Küstenradweg an der Ostsee +++ Empörung über Apotheke +++ Doppelter Feiertag am 15. August +++ Beim Straßenbau menschliche Gebeine freigelegt +++ 5D-Kino geschlossen +++ FAMA-Festival in Świnoujście bis 25. August +++ Klassische Musik unterwegs auf der „Gotik-Route“ +++

LUBUSKIE (LEBUSER LAND)

+++ Protest gegen geplante Umstrukturierung bei „Nafta“ +++ Ślubice und Frankfurt/Oder verbünden sich in Sachen Fernwärme +++ Renovierter Bahnhof in Zielona Góra eröffnet +++ Auszeichnung für drei Lebuser Perlen +++ Erntedankfest mit Kölner Erzbischof +++ Wasserqualität von Oder und Warthe besser, aber noch nicht EU-konform +++ Gorzów zeigt Bilder von historischen Küchen +++ „Musik im Paradies“ bis 25. August +++

RECHTSEXTREMISMUS

Auch Polen protestieren gegen NPD-„Pressefest“

Pasewalk. Die Stettiner Regionalzeitungen berichteten ausführlich, zum Teil an prominenter Stelle, über die Proteste des breiten Bündnisses „Vorpommern: weltoffen, demokratisch, bunt!“ gegen die NPD-Veranstaltung in Viereck bei Pasewalk und die vier Kilometer lange Menschenkette von 2000 Bürgern. Hervorgehoben wurde die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements polnischer und deutscher Bewohner der Region. An dem Protest beteiligten sich tatsächlich auch polnische Bürger, wie z.B. Schüler des Deutsch-Polnischen Gymnasiums in Löcknitz mit ihren Eltern, Politiker, wie der Bürgermeister von Police, und andere.

Gazeta Wyborcza Szczecin und Kurier Szczeciński hatten bereits im Vorfeld über die bevorstehende Aktion berichtet und dazu aufgerufen, sich dem friedlichen Protest anzuschließen. Im Kurier wurde noch einmal an die dezidiert polenfeindlichen Kampagnen der NPD vor allem bei den Kommunalwahlen erinnert.

- » [Gazeta Wyborcza Szczecin, 12.08.2012](#)
- » [Gazeta Wyborcza Szczecin, 10.08.2012](#)
- » [Głos Szczeciński, 11.08.2012](#)
- » [Kurier Szczeciński, 12.08.2012](#)
- » [Kurier Szczeciński, Beilage Przez Granice, IV/2012 \(PDF\)](#)

WIRTSCHAFT

Vereinigung der Werften von Stettin und Swinemünde

Szczecin/Świnoujście. Die beiden Werften wollen fusionieren. Das gab am Freitag, 10. August 2012, der Vorstandsvorsitzende der Stettiner Werft Lesław Hnat bekannt. Die Betriebsräte beider Betriebe seien über die Planungen bereits informiert. Während die Werft in Świnoujście rentabel arbeite, sei die wirtschaftliche

Situation der Stettiner Werft eher angespannt. Vor diesem Hintergrund seien Konsolidierungsmaßnahmen sinnvoll. Ein gemeinsames Unternehmen habe auch eine bessere Verhandlungsposition, wenn es beispielsweise um das Aushandeln der Preise für Gas- und Stromlieferungen oder Schlacke fürs Sandstrahlen gehe. Ein Personalabbau soll nicht geplant sein.

» Werft in Stettin. Quelle: Wikimedia Commons. Autor: „Nanc1“. Lizenz: gemeinfrei.

» Głos Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 13.08.2012



INFRASTRUKTUR TOURISMUS

Neuer Küstenradweg an der Ostsee

Pogorzelica (Fischerkatzen). Am Dienstag, 14. August 2012, wurde ein neuer Fahrradweg von Pogorzelica nach Mrzeżyno (Deep) eröffnet. Die 14 Kilometer lange Strecke führt abseits der Straßen durch waldiges Gebiet, das bis vor kurzem als militärisches Sperrgebiet nicht zugänglich war. Davon profitieren auch die Urlauber in den Ostseegemeinden Rewal und Trzebiatów (Trepow an der Rega). Besonders reizvoll soll der Abschnitt entlang der Steilküste sein. Dort finden die Radler auch an mehreren Aussichtspunkten eingerichtete Rastplätze. Allerdings geht der Radweg teilweise über Pflastersteine. In Leserkommentaren im Kurier Szczeciński verlangen die Radler Asphalt.

» Głos Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 14.08.2012

» [Kurier Szczeciński, 14.08.2012](#)

GESUNDHEIT GESELLSCHAFT

Empörung über Apotheke

Maszewo (Massow). Eine Apotheke informierte mit einem Schild in der Tür darüber, dass aus ethischen Gründen keine Anti-Baby-Pillen verkauft würden. Das löste heftige Reaktionen aus, die Inhaber des Familienbetriebs wurden beschimpft. Allerdings sind die Meinungen in der Kleinstadt geteilt. Die Frauenbewegung (Ruch Kobiet) forderte bei der Pharmazeutischen Inspektionsabteilung der Wojewodschaft eine genaue Überprüfung der Apotheke. Auch die Partei Palikot-Bewegung (Ruch Palikota) schaltete sich ein. Der Apotheke drohte der Lizenzentzug durch den Nationalen Gesundheitsfond NFZ, die polnische Dachorganisation der Krankenkassen. Die Inhaber haben das Schild nun entfernt, betonen aber, dass sie nur ungerne und auf besonderes Verlangen Verhütungsmittel verkaufen.

» Głos Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 14.08.2012

GESCHICHTE KIRCHE MILITÄR

Doppelter Feiertag am 15. August

Szczecin (Stettin). Der 15. August ist in Polen – als Tag der polnischen Armee – ein staatlicher und zugleich ein hoher katholischer Feiertag – Mariä Himmelfahrt. Der Tag der Polnischen Armee erinnert an die am 15. August 1920 für Polen siegreich zu Ende gegangene Weichselschlacht, die auch als Wunder an der Weichsel in die polnischen Geschichtsbücher einging. Anhänger des damaligen Heerführers und späteren Staatsmannes Józef Piłsudski trafen sich am Mittwoch, 15. August 2012 auf dem plac Szarych Szeregów an der Piłsudski-Büste. Katholische Gläubige erwarteten am Marienfeiertag in Stettin eine Kopie der Schwarzen Madonna von Tschenschouchau, die auf einer Pilgerfahrt durch Europa gefahren wird. Um die Ikone ranken sich zahlreiche Legenden, sie wurde mit einer Prozession vom rechtsufrigen Stettiner Stadtteil Zdroje in die Jakobskathedrale in der Altstadt geleitet. Am Donnerstagmorgen ging das Marienbild wieder auf Reisen. Nächste Station ist Myślibórz (Soldin), demnächst wird es auch in Deutschland zu sehen sein.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 15.08.2012](#)

» Głos Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 16.08.2012

» [Kurier Szczeciński, 16.08.2012](#)

GESCHICHTE

Beim Straßenbau menschliche Gebeine freigelegt

Nowe Warpno (Neuwarp). Zur Ausbesserung eines Feldwegs bei Nowe Warpno wurde Erde verwendet, die menschliche Gebeine enthielt. Das entdeckten Anwohner. Es soll sich um die Erde eines Ende des 19. Jahrhunderts aufgelösten Friedhofs in unmittelbarer Nähe der Kirche von Nowe Warpno handeln. Die Erde, die offensichtlich vom Bauunternehmer versehentlich eingesetzt wurde, wird erneut untersucht, die Gebeine sollen auf dem Friedhof beigesetzt werden, versicherte der Bürgermeister von Nowe Warpno, Władysław Kiraga.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 13.08.2012](#)

KULTUR

5D-Kino geschlossen

Szczecin (Stettin). Das Kino 5D Extreme im Stadtteil Turzyn wurde – zunächst vorübergehend – geschlossen. Der Betreiber gab technische Gründe an. Vermutlich gibt es aber wirtschaftliche Probleme. Das Stettiner Kino ist eins von zehn Filmtheatern in Polen, die dreidimensionale Filme mit weiteren sinnlich erfahrbaren Effekten, wie Gerüchen, Wasserspritzern und der Bewegung des Zuschauerraums, verbindet. Das Kino hatte dazu ein spezielles Repertoire an Kurzfilmen, beispielsweise zur Geschichte Polens im Programm.

» [Kurier Szczeciński, 13.08.2012](#)

KULTUR

FAMA-Festival in Swinemünde bis 26. August

Świnoujście. Zum 42. Mal jährt sich das FAMA-Musikfestival. Das Kunst-Festival der Studentenjugend FAMA existiert seit 1966 und hat in seiner Geschichte einige berühmte Musiker hervorgebracht. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf Jazz-Musik. Bis zum 25. August gibt es täglich Konzerte, aber auch Treffen mit Schriftstellern, wie beispielsweise mit dem durch seinen Erzählband „Dojczland“ auch in Deutschland bekannt gewordenen Autor Andrzej Stasiuk.

» [FAMA-Programm](#)

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 12.08.2012](#)

» Głos Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 14.08.2012

KULTUR

Klassische Musik unterwegs auf der „Gotik-Route“

Kołbacz (Kolbatz). Am Samstag, 18. August 2012, begann das diesjährige Festival mit einem Konzert in der Herzjesu-Kirche von Kołbacz. Bei diesem besonderen Musikfestival wird Alte Musik und Klassische Musik an verschiedenen Orten der Wojewodschaft Westpommern in gotischen Baudenkmalern aufgeführt. Das Festival endet am 22. September mit einer Aufführung im Nationalmuseum auf den Hakenterrassen in Stettin.

Weitere Konzerte finden in Stargard, Chojna (Königsberg), Trzcińsko-Zdrój (Bad Schönfließ) und Gryfino (Greifenhagen) statt.

Interessierten Konzertbesuchern steht von Stettin aus ein Busshuttleverkehr zur Verfügung.

» Bild: Rosette der Herzjesu-Kirche von Kołbacz. Quelle: Wikimedia Commons. Autor: „Kapitel“. Gemeinfrei.

» [Programm des Festivals „Musik unterwegs auf der Gotik-Route“](#)

» [Gazeta Chojęńska, 14.08.2012](#)



WIRTSCHAFT

Protest gegen geplante Umstrukturierung bei „Nafta“

Zielona Góra (Grünberg). Die Polnische Erdölbergbau und Gas AG (PGNiG), auch „Nafta“ genannt, plant eine Umstrukturierung ihrer Niederlassung in Zielona Góra. Geplant ist unter anderem die Verlagerung der Abteilung für Geodäsie nach Warschau. Gewerkschafter befürchten Massenentlassungen. Von den derzeit

rund 2.300 Beschäftigten in Zielona Góra sollen demnach nur noch 300 bis 500 verbleiben. PGNiG beschäftigt im ganzen Land rund 33.000 Menschen, von denen nach Gewerkschaftsangaben durch die Umstrukturierung etwa 15.000 bis 17.000 ihren Job verlieren würden. Die Unternehmensspitze bestätigt allgemein Pläne für eine Neuorganisation, bestreitet aber, dass in großem Stil entlassen werde. Lediglich auf Führungsebene würden Stellen eingespart. Dennoch bilden die Gewerkschafter auch in Krakau Protestkomitees, ihre Befürchtung: PGNiG werde zerschlagen und die neu gebildeten, kleineren Einheiten verkauft. Auch Lebuser Sejm-Abgeordnete wollen das Thema bei einem Treffen mit der PGNiG-Spitze im August und möglicherweise auch im Parlament auf die Tagesordnung setzen, erklärte der PSL-Abgeordnete und ehemalige Parlamentspräsident Józef Zych. Die Abgeordneten protestieren gegen einen Wegzug wichtiger Unternehmensteile aus Zielona Góra, zumal die Abteilung die höchsten Gewinne im Bereich Erdgas und Erdöl für die gesamte Firma einfahre. PGNiG wurde 1982 als staatliches Unternehmen gegründet und 1996 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Rund 85 Prozent der Aktien hält weiterhin der Staat.

» [Gazeta Lubuska, 14.08.2012 und 16.08.2012, gedruckte Ausgabe](#)

WIRTSCHAFT INFRASTRUKTUR

Ślubice und Frankfurt/Oder verbünden sich in Sachen Fernwärme

Ślubice (Dammvorstadt). Frankfurt/Oder und Ślubice wollen ihre Fernwärmenetze miteinander verbinden. Die beiden Stadtverwaltungen unterzeichneten in der vergangenen Woche eine entsprechende Absichtserklärung. Auf diese Weise könnten die städtischen Energieunternehmen ihre Heizkraftwerke besser auslasten und an Versorgungssicherheit gewinnen. Zudem könnten die Energiepreise für die Verbraucher sinken oder zumindest stabil gehalten werden. Eine deutsch-polnische Arbeitsgruppe beschäftigt sich nun mit den technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen des Projekts. Es wäre die erste derartige Netzverbindung an der deutsch-polnischen Grenze. Das Ślubicer Energieunternehmen PEC ist seit knapp einem Jahr hundertprozentige Tochter des Stettiner Energieversorgers SEC (Szczecińska Energetyka Ciepła). Dieser investiert in den kommenden Jahren rund elf Millionen Złoty (rund 2,65 Millionen Euro) in den Ausbau des Ślubicer Fernwärmenetzes.

» [Gazeta Lubuska, 16.08.2012](#)

INFRASTRUKTUR

Renovierter Bahnhof in Zielona Góra eröffnet

Zielona Góra. Der Bahnhof in Zielona Góra wurde nach einer umfangreichen Renovierung in der vergangenen Woche neu eröffnet. Helle Bodenfliesen ersetzen nun Granit und Beton, die seit den 1960er-Jahren nicht verändert worden waren. Erneuert wurden auch Wandbeläge und Beleuchtung. Neben den Fahrplänen gibt es nun auch einen Stadtplan, ein Leitsystem für Sehbehinderte, neue Sitzgelegenheiten und eine Klimaanlage. Neu eingerichtet wurden eine behindertengerechte Toilette und ein Wickelraum. Gleich geblieben ist die Zahl der Kassen – vier für Tickets im Nahverkehr und eine für Fernverbindungen. Fahrgäste

kritisierten, die Bahnhofsuhr sei zu klein. Diese werde im September gegen eine größere ausgetauscht, hieß es vonseiten der Bahnhofsverwaltung. Die Arbeiten am insgesamt dritten Bauabschnitt der Bahnhofssanierung begannen im September vergangenen Jahres und kosteten rund 2,2 Millionen Złoty (rund 480.000 Euro).

» Gazeta Lubuska, 16.08.2012, gedruckte Ausgabe

TOURISMUS

Auszeichnung für drei Lebuser Perlen

Lubuskie (Lebuser Land). Die Gewinner des nunmehr zehnten Wettbewerbs der Polnischen Tourismusorganisation im Lebuser Land, die sich mit dem Titel „Lebuser Tourismusperle“ schmücken können, stehen fest. Den Preis für das beste touristische Produkt gewann die Gemeinde Lubniewice (Königswalde) mit dem Themenpfad „Lubniewicer Sagen und Legenden“, der auch ein Geländespiel



beinhaltet. Den zweiten Platz belegte Łagów (Lagow) mit seinem Johanniter-Jahrmarkt und den dritten Preis errang das als Rehasentrum und Golfhotel ausgebaute Schloss Wiechlice (Wichelsdorf) nahe Szprotawa (Sprottau). Die Gewinner nehmen am landesweiten Wettbewerb um das Goldene Zertifikat der Polnischen Tourismusorganisation teil. Nominiert wurde außerdem die Stadtverwaltung Żagań (Sagan), die auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers die Geschichte der „Großen Flucht“ in Szene setzt.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 14.08.2012](#)

» Das Schloss in Jarnatów (Arensdorf) ist eine Station des Themenpfades „Lubniewicer Sagen und Legenden“. Quelle: [Wikimedia Commons](#), Fotograf: [Jerzy Strzelecki](#), Lizenz: [Creative Commons BY-SA 3.0](#)

ÖKOLOGIE

Wasserqualität von Oder und Warthe besser, aber noch nicht EU-konform

Lubuskie. Die Wasserqualität der Flüsse Oder und Warthe entspricht nicht den Standards der EU. Dies erklärte Marek Demidowicz von der Umweltaufsicht der Wojewodschaft Lubuskie in Gorzów unter Berufung auf eine entsprechende Untersuchung. Problematisch sind vor allem Stickstoff- und Phosphorverbindungen, die von gedüngten Feldern und aus Kläranlagen in die Flüsse gelangen. Dadurch sammeln sich Schadstoffe auch auf dem Grund der Ostsee an. Eine Chance auf Verbesserung der Lage versprechen EU-Vorschriften, die die Bauern verpflichten, Felder in Ufernähe und bei Frost nicht zu düngen. Insgesamt hat sich aber die

Sauberkeit der beiden größten Flüsse im Lebuser Land in den vergangenen 20 Jahren verbessert. So gebe es heute keine Probleme mehr mit Schwermetallen oder Chemikalien, erklärt Demidowicz, der gleichzeitig Stadtrat in Kostrzyn ist, wo beide Flüsse zusammenfließen.

» [Gazeta Lubuska, 18.08.2012, gedruckte Ausgabe](#)

GESELLSCHAFT

Erntedankfest mit Kölner Erzbischof Meisner

Rokitno (Rokitten). Zum traditionellen Erntedankfest der Diözese Zielona Góra-Gorzów in Rokitno kamen, zu Mariä Himmelfahrt am vergangenen Mittwoch rund 8.000 Bauern und Pilger aus der gesamten Wojewodschaft. Zu Gast war in diesem Jahr der Kölner Erzbischof Johann Kardinal Meisner, der die Messe in der Basilika von Rokitno hielt. Nach der auf Deutsch gehaltenen Predigt empfing Meisner zusammen mit dem Bischof der Diözese, Stefan Regmunt, die Erntedankgaben aus den Gemeinden des Bistums wie Brot, Obst, Wein und Honig. Für Aufsehen sorgte das mit Ähren und Körnern beklebte Modell des Schlosses, das Bauern aus Łagów gestaltet hatten.

» [Gazeta Lubuska, 15.08.2012](#)

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 15.08.2012](#)

KULTUR

Gorzów zeigt Bilder historischer Küchen

Gorzów Wielkopolski (Landsberg an der Warthe). Eine Ausstellung im Klub Lamus (ul. Sikorskiego 5) gibt bis zum 14. Oktober Einblicke in historische Küchen. Unter dem Titel „Küchenwelten – Deutsch-polnische Geschichten rund um die Küche“ werden Fotografien von Küchen aus der Zeit ab der Jahrhundertwende aus Landsberg-Gorzów und anderen Orten der Region gezeigt. Die historischen Bilder werden begleitet von Informationen über die Entwicklungsgeschichte der Küche im allgemeinen und dem Nachbau einer Küchenszene mit historischen Möbeln und Küchengeräten. Initiiert wurde die Ausstellung von dem Regionalhistoriker Robert Piotrowski in Zusammenarbeit mit den Kulturhistorikern Lothar Binger und Susann Helleman aus Kleinmachnow, die unter dem Titel „Küchenwelten“ bereits ein Buch zum Thema veröffentlicht haben und das Archiv für historische Alltagsfotografie betreuen. An der Ausstellung beteiligt sich auch das Ofen- und Keramikmuseum Velten. Ergänzt wird die Schau um Erinnerungen von Familien, die einst die gezeigten Küchen benutzt haben. Die Ausstellung soll im Anschluss in verschiedenen Städten Brandenburgs gezeigt werden. Geöffnet ist täglich von 10 bis 14 Uhr bzw. im Erdgeschoss während der Öffnungszeiten des Cafés.

» [Gazeta Lubuska, 18.08.2012, gedruckte Ausgabe](#)

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 16.08.2012](#)

KULTUR

„Musik im Paradies“ bis 25. August

Goscikowo-Paradyż (Paradies). Noch bis zum 25. August gibt es „Muzyka w raju“ (Musik im Paradies). Zum zehnten Mal findet derzeit das gleichnamige Festival statt, das alte Musik in neuartiger Interpretation zeigt. Zahlreiche Konzerte bekannter Musiker locken Besucher in die Zisterzienserabtei von Goscikowo-Paradyż, rund zehn Kilometer nördlich von Świebodziń (Schwiebus). So tritt zum Beispiel am Donnerstag, 23. August, um 21.30 Uhr der österreichische Musiker und Komponist Matthias Loibner auf, der mit seiner Fassung von Schuberts „Winterreise“ für Drehleier und Stimme bei Kritikern zunächst auf Skepsis stieß, dann aber Erfolge feierte. Jeden Abend werden um 18.30, 20 und 21.30 Uhr (Samstag: 22 Uhr) drei Konzerte gespielt. Der Eintritt kostet 30 Złoty (etwa 7,20 Euro) pro Konzert.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 17.08.2012](#)

» Mehr Informationen im Internet unter www.muzykawraju.pl

Herausgeber:

Deutsch-Polnische Gesellschaft
Brandenburg e.V.,
Charlottenstr. 31
14467 Potsdam
www.dpg-brandenburg.de



Transodra e.V.
Deutsch-Polnischer
Journalistenclub
"Unter Stereo-typen"
www.transodra-online.net



In Kooperation mit:

Terra Incognita



Gefördert von:

Stiftung für Deutsch-
Polnische
Zusammenarbeit



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

Ministerium für
Wirtschaft und
Europaangelegenheiten

